



Aus der Schule
geplaudert
AUSGABE 01_JUNI 2024



Live auf Sendung

Vom 2. bis 5. April 2024 fand am Primarstufenstandort Lüterkofen die Radioprojektwoche statt. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sendete die Schule während einer Woche live aus Lüterkofen. Bereits im Dezember 2023 wurden die Lehrpersonen und die Schulleitung durch das Radioteam ein erstes Mal instruiert und Ende Januar 2024 erfolgte dann der Kick-Off mit der ganzen Schule. Viele Kinder erhielten so zum ersten Mal Einblick ins Radiogesehen und erfuhren, was eine Live-Sendung ist, was der Unterschied zwischen einem Beitrag und einem Interview ist, wie Interviews geführt werden müssen, wie ein Podcast erstellt wird und vieles mehr.

In den Monaten Februar und März 2024 standen uns bereits ein provisorisches Radiostudio sowie diverse portable Aufnahmegeräte zur Verfügung. Ideen wurden gesammelt, Vorproduktionen erstellt und das Sendeprogramm-Raster füllte sich nach und nach. Wer was wann und wie lange sendet – alles musste genau festgehalten werden, Zeitpuffer mussten eingebaut und Vorproduktionen mussten am richtigen Ort abgespeichert werden. Es wurden Listen mit Klassenhits zusammengestellt und Interviews geführt. Es gab vieles zu bedenken, damit ein spannendes und abwechslungsreiches Radioprogramm ausgestrahlt werden konnte: Was alles beinhaltet ein Interview? Wie und an was muss ich denken? Wie kann ich einzelne Abschnitte zusammenschneiden? Wie klingt ein Witz lustig? Wie gestalte ich die Übergänge? Was bedeutet gründliche Recherchearbeit? Während der Projektwoche selbst gab es nebst den vielen verschiedenen Radiosendungen jeweils auch täglich ein Radiokaffee. Die Kinder bereiteten kleine Snacks und Getränke zu. Das Lehrerzimmer wurde dazu in eine Backstube umge-

Raumknappheit

2009 hat man den Raumbedarf ermittelt und nun heisst es «Raumknappheit». Was wurde hier falsch berechnet? Niemand kann die Entwicklung der Kinderzahlen exakt vorher-sagen. Seit 2009 sind 15 Jahre vergangen – Neue Unterrichtsformen, die Ausstattung, die Erkenntnisse zu wirkungsvollem Lehren & Lernen, die integrative Schulung, Informatik etc., haben die Schule verändert. Die Welt bleibt nicht stehen, auch in der Schule nicht.

Wir freuen uns sehr über das geschenkte Vertrauen der Gemeinden, die dem Kredit für eine Übergangslösung zustimmten. Die dringendsten Raumbedürfnisse können mit einer Pavillonlösung in Messen erfüllt werden. Das Baugesuch ist genehmigt, ab dem 17. Juni werden die Fundamente gebaut und die Demontage des Pavillons in Gerlafingen beginnt. Bis Schulstart 2024/2025 wird alles für unsere Kinder am Standort Messen bereitstehen. Dann folgt der nächste Streich – die Planung der definitiven Lösungen für Messen und Schnottwil.

VERENA MEYER-BURKHARD, PRÄSIDENTIN
SCHULVERBAND BUCHEGGBERG



wandelt. Wir waren hell begeistert, wie unglaublich viele Gäste (Eltern/Grosseltern/Paten/Nachbarn) wir im Gemeindesaal bewirten konnten. Ein Höhepunkt der Woche war eindeutig die Radioparty am Donnerstagabend. Das Live-Konzert begeisterte Gross und Klein, Alt und Jung und für die Gaumenfreuden standen Food Trucks bereit. Es war ein voller Erfolg. Das Wetter spielte an diesem Abend ebenfalls toll mit. So konnten wir mit ca. 450 Personen einen äusserst friedlichen Anlass erleben. Das Konzert wurde von den Sologesangsschülerinnen und -schüler der Musikschule eröffnet, danach folgten Perlen von Phippu Gerber und seinem musikalischen Partner. Während der Projektwoche unternahm jede Klasse/Stufe während einem Halb-

tag einen Ausflug, welcher im Zusammenhang mit der Radioprojektwoche stand. Einige sammelten Geräusche, andere besuchten das Museum für Kommunikation oder gar ein Radiostudio. Es war ein riesiges Projekt, welches von allen mit viel Herzblut durchgeführt wurde – und auch mit einigen Schweisstropfen seitens der Lehrpersonen. Schon vor und dann auch während der Projektwoche wurde Hervorragendes geleistet und viel Energie und Zeit in das Projekt gesteckt. Dank der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit konnte den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe ein unvergessliches Radioerlebnis ermöglicht werden. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände. ■

REGINA KELLER, SL LÜTERKOFEN



Wer Lust hat, kann (nochmals) die Podcasts der Sendungen hören – hier der Link:
<https://www.powerup.ch/sendung/2023-11/primarschule-lueterkofen-so>



Zivilschutzübung

Am Freitag, 17. Mai 2024 führte der Zivilschutz Aare-Süd eine Evakuationsübung durch. Die 4. Klässler von Messen durften dabei die Rolle der zu evakuierenden Personen spielen. Am Morgen um 10.00 Uhr wurden die Kinder und drei Lehrpersonen im Schulhaus abgeholt und zur Sammelstelle begleitet, wo sich jedes Kind und jede Lehrperson mit einer erfundenen Identität registrieren musste. Danach wurden alle nach Lütterswil in die

Zivilschutzanlage gefahren, wo dann auffiel, dass eine Person fehlte. Es war die Aufgabe der Zivilschützer, das überhaupt zu bemerken und die Person aufzufinden, was ihnen glücklicherweise gelang.

In Lütterswil wurden die Kinder in 3er Gruppen jeweils von einem Zivilschützer betreut und durften mit ihnen die Zivilschutzanlage entdecken, Rätsel lösen und Spiele spielen. Alle wurden mit

einem leckeren Mittagessen versorgt und am Nachmittag wieder zurück nach Messen gefahren.

Es war ein erfolgreicher Tag mit viel Spiel und Spass für die Schülerinnen und Schüler. Auch für den Zivilschutz war es ein spezieller Tag, eine Übung mit einer grossen Kindergruppe durchzuführen, den sie hervorragend und kindgerecht organisiert haben.

SILVIA HAK, SL MESSEN



Dancing Classrooms

Tanzen lehrt uns vieles, was man nicht an die Tafel schreiben kann. Selbstvertrauen und Respekt zum Beispiel.
Anina Rosa, Tanzlehrerin

Tanzend durch die Turnhalle

In zehn Wochen neun Standardtänze lernen – das geht doch nicht? Doch, mit dem Tanzprojekt Dancing Classrooms wird das Unmögliche möglich. Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen haben unter der Leitung der erfahrenen Tanzlehrerin Anina Rosa an diesem Projekt teilgenommen. Jede Woche wurde ein neuer Standardtanz einstudiert. Die Ladies und Gentlemen tanzten schlussendlich Merengue, Foxtrott, Polka, Swing, Tango, Rumba, Walzer und zwei Line Dances.

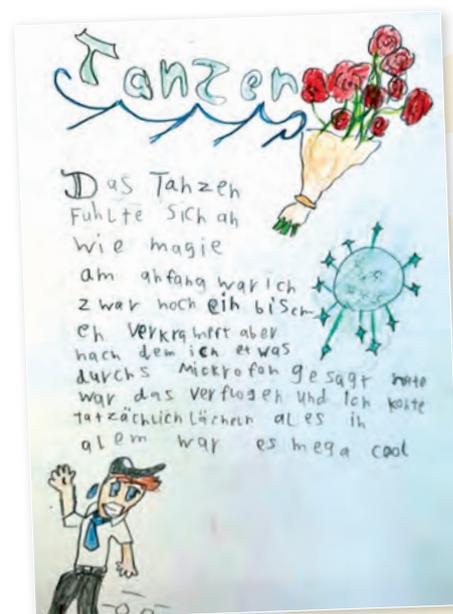
Anfangs noch sehr zögerlich und peinlich berührt, wenn man sich gegenseitig an den Händen anfassen musste, lernten die Schülerinnen und Schüler in jeder Tanzstunde mehr Vertrauen zueinander und bekamen Sicherheit in den Tanzschritten. Das einander in die Augen schauen blieb bis zum Schluss anspruchsvoll. Nach zehn Wochen kam endlich der grosse Tag. Die Tanzaufführung war für alle eine grosse Herausforderung. Die Schülerinnen und Schüler staunten über die grosse Turnhalle mit den

vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. Jedoch tanzten sie souverän ihre Tänze vor, die Demo-Teams verzauberten die Anwesenden und am Ende wurde die Turnhalle zu einem riesigen Tanzparkett. Die Schülerinnen und Schüler lehrten ihren Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis den Merengue zu tanzen. Was für ein Spektakel!

KARIN FISLI, KLASSENLEHRPERSON 5-6C, MESSEN



www.dancingclassrooms.ch





Theater 2023/2024: «Mord im Hotel»

Einstudiert und aufgeführt von der Theatergruppe der Sek 1.

Ich war nicht von Anfang an beim Theater dabei, darum war ich nur bei den Proben dabei und nicht bei den Vorbereitungen. Mir hat es sehr viel Spass gemacht, auch wenn es manchmal stressig war. Ich fand es am Anfang schwierig, mich in meine Rolle hineinzusetzen und den Text zu lernen, dies wurde aber mit der Zeit immer besser. Die Wochenendproben waren immer sehr amüsant aber auch sehr anstrengend, zwischen den Probezeiten gab es immer wieder kleine Pausen und dann eine grosse Mittagspause, wo wir alle Pizza oder Dürüm bestellen konnten. Man lernte auch neue Personen kennen, mit denen man sonst in der Schule nicht so viel Kontakt hat. Schliesslich, nach all diesen schönen aber zum Teil auch anstrengenden Proben, kam es

zum grossen Tag, die Aufführung. Ich glaube, alle waren sehr aufgeregt, was aber auch komplett normal ist. Man hat viel in dieses Theaterstück hineingesteckt. Leider wurden zwei zuvor krank, als wir die Aufführung in der Schule hatten. Dies war dann für alle etwas komisch, die Personen nicht mehr vor sich zu haben, sondern nur zu hören. Als wir den Auftritt vor den Schülern sowie vor den Eltern und Bekannten hatten, waren alle erleichtert und froh, dass wir das jetzt gemeistert haben. Nach der Vorführung vor den Eltern und Bekannten sammelten wir Geld um etwas Cooles zu unternehmen. Wir hatten uns dann alle dazu entschieden, ins Kino zu gehen und einen neuen Film zu schauen. ■

ZOÉ EBERHARD, SCHÜLERIN SEK 1

Workshop «Zusammenarbeit Vorstand, Schulleitungen und Sekretariat»

Die veränderte Situation in der Gesellschaft und somit weniger Zeit der einzelnen, ehrenamtlichen Ressortleitungen und vielfältige Anforderungen der beteiligten Gemeinden, gaben den Anstoss die Verwaltungsstruktur des Schulverbandes noch einmal unter die Lupe zu nehmen. Erste Gedanken zu einer neuen Visualisierung des Organigramms mit einer Entflechtung von operativen und strategischen Aufgaben wurden in Angriff genommen. In der Diskussion zeigte sich, dass eine klare Trennlinie nicht immer möglich und sinnvoll ist, es braucht den direkten Austausch zwischen den Beteiligten.

Das Sekretariat wurde aufdotiert, um viele Aufgaben im Bereich Transport zu übernehmen.

Weiter klärten wir die Aufgaben der Schulleitungscoordination. In der Folge konnten klarere Zuweisungen der Tätigkeiten vorgenommen werden. So können Standortschulleitungen und Vorstandsmitglieder entlastet werden.

In Messen wurde zwar ein Teil des Schulleitungspensums im 1. Schritt für die Koordination entnommen, und gleichzeitig das gleiche Pensum ersetzt. Die sich aktuell aufkumulierte Überzeit

der beiden Schulleitungen in Messen gab uns den Hinweis, dass das Pensum insgesamt zu gering ist und Anpassungen nötig sind. Planungsarbeiten zur Schulinfrastruktur und Mehraufgaben im Bereich 1:1 Computing, Datenschutz, KI künstliche Intelligenz etc., bringen in allen Schulen Mehraufwand für Schulleitungen und Lehrpersonen.

ISABELLE MAGNENAT, VORSTAND, RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SCHUKIBE UND ICT

VERENA MEYER-BURKHARD, PRÄSIDENTIN SCHULVERBAND BUCHEGGBERG